E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

66. Jahrgang | Langenargen, 19. Januar 2018 | Nummer 3

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/ € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543 - 9080995 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 12 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

redaktion@montfortbote.de

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtlicher Teil

Gemeindenachrichten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Gemeinderat und Verwaltung
laden Sie ein zum

Bürgerempfang der
Gemeinde Langenargen

am Montag, 22. Januar 2018, um 19 Uhr
in die Festhalle Langenargen.

Auf dem Programm stehen unter anderem
die Ehrungen verdienter Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Gemeinsam mit Ihnen möchte ich
Rückblick auf das Jahr 2017
und Ausblick auf 2018 halten.

Die musikalische Umrahmung gestaltet
die Jugend Big Band und die Big Band
der Musikschule Langenargen.

Der Empfang klingt mit einem Stehimbiss
und guten Gesprächen aus.

Ich würde mich freuen, Sie als Gast begrüßen zu dürfen.

Ihr

Achim Krafft
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Steuerzahlungen 15. Februar 2018

Wir bitten die zahlungspflichtigen Einwohner höflich zum Steuerzahlungstermin

15. Februar 2018

folgende Steuern und Abgaben an die Gemeindekasse zu entrichten:

- 1. Rate Grundsteuer
- 1. Rate Gewerbesteuervorauszahlung

Bitte zahlen Sie bargeldlos oder erteilen Sie eine Bankabbuchungsermächtigung.

Gesetzliche Ausweispflicht

Für Bürgerinnen und Bürger mit deutscher Staatsangehörigkeit besteht ab dem vollendeten 16. Lebensjahr eine gesetzliche Ausweispflicht, die sowohl mit einem Personalausweis als auch mit einem Reisepass erfüllt werden kann.

Für Kinder unter dem 12. Lebensjahr wird ein Kinderreisepass ausgestellt. Bitte beachten Sie, dass bereits vorhandene Kinderreisepässe nur vor Ablauf der Gültigkeit verlängerungsfähig sind.

Neue Ausweisdokumente können unter Vorlage eines aktuellen biometrischen Passbildes beim Bürgerservice im Rathaus beantragt werden.

Landesfamilienpass

Die neuen Gutscheinkarten 2018 für den Landesfamilienpass können ab sofort gegen Vorlage des Landesfamilienpasses beim Bürgerservice der Gemeinde Langenargen im Rathaus, EG abgeholt werden.

Eine Liste aller Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg die mit dem Landesfamilienpass besucht werden können sowie eine Liste der nichtstaatlichen Anbieter finden Sie auf der Homepage des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren unter www.sozialministerium-bw.de/landesfamilienpass. Hier können Sie auch alle Neuerungen für das Jahr 2018 entnehmen.

Einen Landesfamilienpass können folgende Personen erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die Hartz IV- oder kinderzuschlagsberechtigt sind, und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben und
- Familien, die Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Antragsberechtigte, die noch keinen Landesfamilienpass besitzen, können diesen beim Bürgerservice im Rathaus Langenargen beantragen.

Fortsetzung Gemeindenachrichten

Ehrung der Jubilare 2017 der Gemeinde Langenargen

Im Rahmen einer betriebsinternen Feierlichkeit konnten zahlreiche Jubilarinnen und Jubilare für ihre langjährige Mitarbeit bei der Gemeinde Langenargen geehrt werden.

Auf zehn Jahre Betriebszugehörigkeit kann Margret Sittner aus dem Bürgerservice der Gemeinde zurückblicken. Auf 20 Jahre Betriebszugehörigkeit blicken Claudia Huber als Sachbearbeiterin im Bürgerservice und Diana Mergenthaler-Fietzek als Leiterin des Kindergartens Bierkeller-Waldeck zurück. Im Laufe des Jahres 2017 konnten Josef Benz, Kämmerer der Gemeinde und Claudia Niedermaier, als Sachbearbeiterin im Ortsbauamt, 30 Jahre Betriebszugehörigkeitsjubiläum feiern. Maria Schmauz, Schulsekretärin der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, konnte 25 Jahre im öffentlichen Dienst feiern. Alle genannten Personen wurden bereits schon im Laufe des Jahres 2017 geehrt.

Bürgermeister Achim Krafft beglückwünschte die Geehrten und bedankte sich auch im Namen des Gemeinderates für die wertvolle Mitarbeit. Gleichzeitig sprach er die besten Wünsche für die Zukunft aus. *kpb*

V. l.: Bürgermeister Achim Krafft, Margret Sittner, Kämmerer Josef Benz, Maria Schmauz, Claudia Niedermaier, Diana Mergenthaler-Fietzek, Claudia Huber, Personalrätin Christa Tischler. Bild: Gemeinde Langenargen/ Tanja Vesely

Gemeindeverwaltungsverband

Der Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch – Kressbronn a.B. – Langenargen beschäftigt seit Jahresbeginn 2018, ermöglicht durch die im „Pakt für Integration" freigegebenen Fördermittel der Landesregierung Baden-Württemberg, eine neue Integrationsmanagerin. Aufgabe der Integrationsmanagerin ist es, gemeinsam mit dem Integrationsbeauftragten Mirko Meinel, Geflüchteten und Personen mit Migrationshintergrund in den Gemeinden Unterstützung beim Einleben zu geben und die Menschen zu begleiten.

Anna Göser ist in Kressbronn aufgewachsen und hat in Fulda Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt „interkulturelle Beziehungen" studiert. Anschließend arbeitete sie vor Ort in einer Wohngruppe mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Im Vordergrund ihrer neuen Tätigkeit steht die Sozialberatung und das Geben von praktischen Hilfestellungen im Alltag. In persönlichen Gesprächen wird dabei der individuelle Bedarf der neuen Mitbürger erfasst. Gemeinsam werden dann Schritte zur Erreichung von einzelnen Zielen erarbeitet, um die Selbstständigkeit der betroffenen Personen zu stärken.

Anna Göser ist Integrationsmanagerin des Gemeindeverwaltungsverbandes. Bild: Gemeindeverwaltungsverband

Wertstoffhofbetreuer gesucht

Für die Betreuung des Wertstoffhofes in Langenargen sucht das Abfallwirtschaftsamt des Bodenseekreises eine/n Mitarbeiter/in auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Wir erwarten Einsatzbereitschaft, souveränen Umgang mit den Kunden sowie generelles Interesse an Fragen des Wertstoffrecyclings und der Umwelt.

Die Arbeitszeiten sind während der Sommeröffnungszeiten von Anfang April bis Ende Oktober immer Mittwochnachmittag. Die Einarbeitung erfolgt durch das Abfallwirtschaftsamt. Bewerbungen können bis 12. Februar 2018 an das

Landratsamt Bodenseekreis – Abfallwirtschaftsamt
Glärnischstraße 1-3, 88045 Friedrichshafen

gerichtet werden. Für Rückfragen steht Frau Veit, Tel. 07541 - 204 5218, gerne zur Verfügung.

Namenskürzelauflösung der Gemeindemitarbeiter

kpb: Klaus-Peter Bitzer, Leiter des Hauptamtes

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Egon Knaus zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 20. Januar.

Frau Ingeborg Maria Czichy zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 20. Januar.

Frau Renate Schnitzer zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 22. Januar.

Herrn Christoph Schönacker zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 23. Januar.

Herrn Hans-Jürgen Behrens zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 24. Januar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr! *bma/mb*

Allgemeine Hinweise

Gemeindearchiv-Sprechstunden: Do. 14-18 Uhr oder nach Vereinbarung. *bma*

Tourist-Info – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9-12 Uhr. *bma*

Schwimmhalle – Öffnungszeiten: Mittwoch 16-21 Uhr (Warmbadetag); Donnerstag 7.30-9.15 Uhr, Freitag 15-19 Uhr. *bma*

Recyclinghof: Recyclinghof am Bauhof an der Argen, Lindauer Straße 141; Freitag 15-17 Uhr und Samstag 9-12 Uhr. *bma*

Bücherei im Münzhof – Öffnungszeiten: Montags geschlossen, dienstags 10-12 und 15-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags 10-12 und 15-19 Uhr und freitags 15-18 Uhr. *bma*

Lesefoyer der Bücherei: Das Lesefoyer öffnet im Winter zu den Büchereiöffnungszeiten. *bma*

Entsorgungszentrum Tettnang-Sputenwinkel – Einfahrten: Montag-Freitag 8-11.45 Uhr und 13-16.45 Uhr; Samstag: 8-12.45 Uhr. *lra/mb*

Häusliche Gewalt: AWO Frauen- und Kinderschutzhaus, Beschützendes Haus Bodenseekreis, Tel. 07541 - 4893626. *mb*

Regionalwerk Bodensee gibt Tipps zur Jahresabrechnung

In den nächsten Tagen erhalten die Kunden des Regionalwerks Bodensee ihre Energieabrechnung für das vergangene Jahr. Ein Beiblatt zum besseren Verständnis der Jahresabrechnung für Strom und Gas weist bereits die wichtigsten Hilfestellungen auf, teilt der Energieanbieter mit. Dennoch erwarten die Regionalwerke vorübergehend ein erhöhtes Aufkommen an Rückfragen und machen in diesem Zusammenhang auch auf die Möglichkeit aufmerksam, sich im Internet über das Kundenportal zu registrieren. Unabhängig davon – und abgesehen von kleineren Verzögerung bei der Erreichbarkeit des Kundentelefons, für die um Verständnis gebeten wird, sind die Mitarbeiter des Kundenzentrums Montag bis Donnerstag 8-18 Uhr und freitags 8-13 Uhr erreichbar – über das kostenlose Kundentelefon unter der 0800 - 1122008 sowie unter info@rw-bodensee.de. *mb*

„Ein Herz für die DLRG-Jugend“: Spende der Ultramarin-Crew für das Jugend-Einsatz-Team

Eine Allwetter-Einsatzkleidung für jeden ist der große Wunsch der jugendlichen Aktiven im Langenargener Jugend-Einsatz-Team JET. Denn die meisten haben nur eine sommerliche Grundausstattung.

Und der Bedarf steigt, heißt es in einer Pressemitteilung der DLRG-Ortsgruppe, denn das Team unter der Leitung von Frederik Sobeck ist seit der Gründung 2016 auf mittlerweile 19 Aktive angewachsen.

Die Freude war daher riesengroß, als Patricia Reuthe (Marketing & Öffentlichkeitsarbeit, Ultramarin - Meichle + Mohr Marina) den JET-Übungsabend Ende Oktober besuchte, um eine Geldspende zu überreichen. Bereits zum zweiten Mal hatte die Ultramarin-Crew im Rahmen der Ultramarin-Boatshow einen Kuchenverkauf organisiert, dessen Erlös jeweils für einen sozialen Zweck gespendet werde, heißt es in der Pressemitteilung. In diesem Jahr kommt er dem Jugend-Einsatz-Team JET der DLRG Langenargen zugute. Pascal Sobeck, stellvertretender Leiter des Jugend-Einsatz-Teams, nahm die Spende in Höhe von 300 Euro mit Dank entgegen. Das Geld soll nun in Anschaffungen investiert werden, die die Einsatzkleidung ergänzen. *gm/mb*

Beweglichkeit im Alter

Wird der Mensch auch altersfaltig
und beäugt bang seine Glieder,
sing' er trotzdem lustgestaltig
wenn auch zitternd heitre Lieder.

Tun wir Alten Schwächen merken, –
Glieder, Hirn und Gleichgewicht, –
träumen wir von Pferdestärken,
denn die helfen selbst bei Gicht.

Lasst die Erdenschwere sausen!
Und die Disziplin ersetzt
durch der Hirne flotte Flausen. –
Geht Bedenken nicht ins Netz!

Quetscht euch hinter den Volant,
zieht den Hut tief ins Gesicht,
macht euch vorm Verkehr nicht bang,
der tuschiert ja Alte nicht.

Wenn's am Lenker vorn mal rumst,
nehmt es ruhevoll zur Kenntnis
eh's bei raschem Rückwärts bumst,
herrscht das Vollkasko-Bekenntnis.

Lasst euch nicht mit Bier ertappen,
schleicht euch raffiniert nach Haus,
denn sonst ist er weg, der Lappen,
und mit Saus und Braus ist's aus.

Axel Rheineck

Patricia Reuthe übergibt die Spende der Ultramarin-Crew an Pascal Sobeck. Bild: (c) Patricia Reuthe

ABC, EBC und LDL beim Zunftmeisterempfang

Goldene Zeiten für die Narren im Schloss – die Wände kommen weg

Die Narrenzunft d'Dammgloker hat vergangenen Sonntag ihren traditionellen Zunftmeisterempfang in Schloss Montfort abgehalten. Zunftmeister Lothar Berger begrüßte zusammen mit dem „Kleinen Zunftrat" im Schloss Montfort rund 150 geladene Gäste im Spiegelsaal. „Ihr habt alles richtig gemacht", eröffnete er, denn nur, wer auf der Langenargener Fasnet gewesen ist, könne eine gute Fasnet haben, „auf Euch warten goldene Zeiten". Man überlege, das Schloss als Vereinsheim und Narrenschuppen nutzen zu wollen, verlautete der Zunftmeister, und da man auf der anderen Seite Geld dafür habe verlangen wollen, bliebe kundzutun, dass die Zunft sich da anderen Vorstellungen hingebe. Vielmehr sei bereits von der Absicht der d'Dammglonker zu berichten, die Zwischenwände einzureißen, damit alle freien Blick auf den Zunftmeisterempfang haben sollen.

„Jeder, der vorkommt, wird gehört – so war es immer" begann Lothar Berger das umfangreiche Programm, bei dem der Fanfarenzug spielte, Prinzenpaare auftreten, Lumpenkapellen Stimmung machten und die Zunftmeister von Patenzünften und Patenkinderzünften aus der Region mit ihren Delegationen jährlich ihres Amtes walteten und Grüße und Geschenke überbrachten.

Darunter waren auch die Noggeler Guggenmusik und die Wey-Zunft aus Luzern.

Mit einem Dank für die freundliche Überlassung des Schlosses rief der Zunftmeister Bürgermeister Achim Krafft zum Pult – dieser sei so kurz vor dem Bürgerempfang schließlich „voll geladen". Was nun komme, könne deshalb kaum eingeschätzt werden.

Langenargen kann es sich leisten

„Willkommen bei der besten mir bekannten Zunft im Land" würdigte Langenargens Bürgermeister, hier habe man die besten Gäste, die es zu bekommen gebe. Zu den respektablen Räumlichkeiten des traditionsreichen Anlasses (der Zunftmeisterempfang fand nach 2017 zum zweiten Mal in Schloss Montfort statt) höre er oft die Frage „Warum macht ihr das so?". „Einfach: weil wir es uns leisten können!", bekräftigte er das Langenargener Understatement zu Beginn des eigenen Narrensprungs.

Die eigenen Vorzüge hervorzustellen und die Nachbarn wohlwollend zu bedauern, gehört zum definierten Rahmen eines Zunftmeisterempfangs. Gepflegte Verunglimpfungen mit lokalem Hintergrund der Delegationen aus den beiden Nachbarzünften werden jährlich mit Spannung erwartet und dürfen neben der Ordensverleihungen des Alemannischen Narrenrings ANR mit zu den Höhepunkten des Empfangs gerechnet werden.

Kressbronner kann der Bürgermeister Langenargens in die Tasche stecken

„Es gibt immer wieder solche, da freut man sich, wenn sie kommen – und feiert sie, wenn sie gehen", holte Krafft als nächstes aus und bat die Kressbronner Delegation der Heidachgeister mit Zunftmeister Frank (Labello) Habelmann und seinem Bürgermeisterkollegen Daniel Enzensperger (im Häs der Griesebigger) zu sich.

Es sei möglich, Kressbronner in die Tasche zu stecken, legte er die Sticheleien vor: Er, Krafft, habe den Beweis dabei. Denn beim Kressbronner Neujahrsempfang am vergangenen Donnerstag hatte „Daniel, der Erste" seine Gemeinde als „Klein-Paris" abgebildet und dabei Frankreichs Sehenswürdigkeiten mit Kressbronner Gebäuden in Relation gesetzt – erfüllt von Eindrücken seines jüngsten Besuchs in der Metropole. Dass Kressbronner damit aktuell als Pariser wahrgenommen würden, unterstrich Krafft mit der Absicht, zwei ebensolche – aus der Anzugtasche gezogen – originalverpackt nun an sie übergeben zu wollen.

Bürgermeister Achim Krafft kann zwei Kressbronner in die Tasche stecken, wie er der Delegation der Nachbarzunft beweisen wird – denn Kressbronn ist jetzt Klein-Paris.

ABC sitzt – EBC wird bereits geübt

Eine weiterführende Schule habe man in Langenargen schließen müssen, führte Krafft fort – das ABC würde in Langenargen bereits nach der Grundschulzeit ganz gut beherrscht.

Man sei vielmehr fortgeschritten und zum Üben „des EBC" übergegangen, worin Langenargen nun einen klaren Vorsprung aufweise.

„Wir üben noch", so Krafft in seiner Rede, aber bis ins Badische werde „EBC" über kurz oder lang als gesprochene Sprache verstanden werden.

Während Kressbronn auf der gegenüberliegenden Seite das ABC weiter an seinen weiterführenden Schulen üben lasse und mit „EBC" womöglich deshalb noch nicht angefangen habe.

Langenargens Zunftmeister Lothar Berger nach dem Make-over der Monffort-Städter: Zunftmeister Michael Pfau von der Narrenzunft Tettnang (rechts) hat in der Zwischenzeit den Langenargener Zunftmeisterempfang an sich gebracht.

Die Kressbronner Delegation mit Bürgermeister Daniel Enzensperger staubt den Zunftmeisterempfang mit Schredderschnipseln ein, die sich im Saal auf Häuptern, Tischen und Gängen häufen.

Bilder: tv.

Kressbronner antworten mit Sauerei vom Feinsten

„Bringen-wirs-hinter-uns“, lud Zunftmeister Berger etliche Programmpunkte später die Kressbronner Abordnung ans Rednerpult.

Dort nahmen sie eine „Gesetzeslücke“ für sich in Anspruch: Denn wie im Langenargener Umzugsflyer geschrieben stehe, sei das Werfen von Konfetti und Ähnlichem „beim Langenargener Umzug“ untersagt, zitierte dass junge Kressbronner Prinzenpaar den Inhalt der Broschure. Über den Zunftmeisterempfang selbst verliere das Gebot aber keine Worte.

Gut genug, befand die Delegation, und schritt mit vollen Händen zur Tat, sack- und kiloweise Schredderschnipsel auszubringen. Eingestampfte Mehrfach-Durchschlagformulare häuften sich auf Häuptern, bedeckten Tische und Gänge in Rosa, Blassgelb, Weiß und Zartblau – schließlich hatten die Gastgeber zuletzt in Kressbronn selbst zu Gast nicht mit Federn gespart. Zudem: Riskieren, „dass die Langenargener sich vermehren“, wolle man lieber nicht, konterte „Daniel I“. Man eile vielmehr, das Ausgehändigte vorsorglich wieder zurückzugeben.

ANR: Es hapert beim Personennahverkehr

Der Präsident und Narrenmeister des Alemannischen Narrenrings ANR, Augustin (Gusti) Reichel, mit dem ANR-Oberzunftmeister der Region Bodensee, Markus Kast, ANR-Verbands-Brauchtumerin Gabi Pfarherr und ANR-Schatzmeister Fridolin Aierstock vertraten den Alemannischen Narrenring in diesem Jahr. „Dass Langenargen feiern kann, wissen wir“, hob Gusti Reichel an, lobte die Gemeinde sehr und führte aus, wie wichtig es sei, dass es Bürgermeister gäbe, die der Zunft „die Stange halten“: „Müllbeutel hosch scho verteilt – der öffentliche Personennahverkehr fehlt noch ein wenig“, nahmen die Repräsentanten den Faden wieder auf. Die Hästrägerorden des ANR 2018 wurden verliehen an Guido Schöller und Markus Mair (beide Argenhexen), Natalia Butz (Fanfarenzug König Wilhelm) und Markus Binzler (Schussengeister), die mit Narrenrufen und Applaus von der Bühne verabschiedet wurden. Ein weiterer Gruß der Narrenschar ging an Altzunftmeister und Ehrennarrenmeister Charlie Maier nach Biberach, der gesundheitlich verhindert war.

Hästrägerorden für Guido Schöller und Markus Mair (rechts), beide Argenhexen. Der Präsident des Alemannischen Narrenrings ANR, Augustin (Gusti) Reichel, nimmt die Ehrung vor.

Montfort – Juhe! Tettnanger haben Make-over im Sinn

Der Begrüßung der Tettnanger widmete Lothar Berger eigene Verse: In der Nachbarzunft war zum „Blutspenden im Häs“ aufgerufen worden. Unerwünschte Auswirkungen auch auf die Libido schrieb Zunftmeister Berger den Blutkonserven zu, die „Blut vom Pfau“, namentlich Tettnangs Zunftmeister, enthalten könnten.

Tettnangs Hymne der Abordnung um Zunftmeister Michael Pfau skandierte „L-D-L – Lothar, der Lump“ im Refrain, zwischen Lobpreisungen, in denen von den Vorzügen der Stadt Tettnang die Rede war, in der Milch und Honig fließen. „Wir, die Schönsten aus der Perle Oberschwabens“, pflegten sie darin ihr Understatement, begrüßten Langenargen als ihren Seesitz und schwärmten von „Glanz und Glorie“ der Hopfenstadt. Das Schloss in Langenargen verdanke man als Tettnanger der Weitsicht der eigenen Montfort'schen. Das Gastgeschenk der Zunft: „Olga, die Transformerin“, die Zunftmeister Berger in Tettnanger Glanz und Glorie erstrahlen lassen sollte und gleich mit seinem Make-over zum lieblichen Lockenköpfchen begann. Während Tettnangs Zunftmeister die Langenargener Sitzung an sich brachte, Konzept und Vorlage ergriff und begann, die nächsten Gruppen aufzurufen – bis die Gäste des Empfangs begleitet von guten Wünschen für eine friedliche Fasnet zum Narrensprung ins Städtle eilten.

Friedliche Fasnet und ein Narrenschiff nach Konstanz

Zur Blätzlebuebezunft nach Konstanz wird die Zunft mit einem eigenen Schiff reisen, das nur für die Narren gebucht wird. Umzug in Konstanz ist in diesem Jahr am 11. Februar. Die Blätzlebuebe repräsentieren eine der ältesten Figuren der schwäbisch-alemannischen Fasnet überhaupt, heißt es auf deren Seite. Ein in Langenargen bekanntes Mitglieder der Blätzlebuebe ist Rainer Beron, Leiter des Polizeipostens in Langenargen.

Die Lage laut Polizei nach dem Langenargener Narrensprung am Sonntag, 17.47 Uhr lautete: „Alles so, wie es sein soll!“. *tv*

Der Präsident und Narrenmeister des Alemannischen Narrenrings ANR, Augustin (Gusti) Reichel beim Langenargener Zunftmeisterempfang.

Langenargener Narrensprung: Frank (Labello) Habelmann, Zunftmeister der Kressbronner Heidachgeister, vor der Langenargener Ehrentribüne. *Bilder: tv*

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 20. Januar
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Januar
10.15 Eucharistiefeier mit Taufe

Montag, 22. Januar
18.30 Vesper

Mittwoch, 24. Januar
7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 25. Januar
18.30 Anbetung

Freitag, 26. Januar
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 27. Januar
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier mit Vorstellen der Firmbewerber

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 und 14 Uhr.

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 21. Januar
9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 23. Januar
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 25. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Erstkommunion – Gruppenleiter/-innen Treffen: Mittwoch, 24. Januar, 19.30 Uhr, im Konferenzraum.

Liturgieausschuss-Sitzung am Donnerstag, 25. Januar, 19 Uhr, im Konferenzraum.

Mit Beginn des neuen Jahres hat ein Team aus Oberministranten (Tobias Beck, Johanna Schwarz und Joana Dretschkow) die Nachfolge von Oberministrantin Sarah Beck angetreten, teilt die Kirchengemeinde St. Martin mit. Für ihr großartiges Engagement in den vergangenen beiden Jahren spricht die Kirchengemeinde Sarah Beck ihren Dank aus und wünscht allen drei neuen „Oberminis“ viel Erfolg und Spaß bei ihren neuen Aufgaben, heißt es in einer Pressemitteilung des katholischen Pfarramtes.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Elternabend „Kommunionkinder“ zum Thema „Eucharistie“ am Fr., 19. Januar, um 18.30 Uhr in der Kirche St. Martin, Langenargen.

Die einzelnen Elemente des Gottesdienstes werden an diesem Abend in der Feier erklärt. Im Anschluss an den Gottesdienst werden anstehende Fragen bezüglich der Kommunionvorbereitung besprochen, heißt es in der Vorschau.

Pfarrbüro am 21. Januar geschlossen: Aufgrund einer Fortbildung der Sekretärinnen, bleibt das Pfarrbüro am Di., 23. Januar, geschlossen!

Verantwortlich für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr. Tel. 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 21. Januar
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Eidt); anschl.: Kirchenkaffee
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Eidt) Kinderkirche

Montag, 22. Januar
9.30 Familiencafé (Mutter-Kind-Gruppe) in Eriskirch
18.30 VCP-Pfadfinder in Langenargen

Dienstag, 23. Januar
9.00 Betreute Kindergruppe in Eriskirch
15.30 Besuchsdiensttreff im Pfarrhaus
16.30 VCP-Pfadfinder in Langenargen
20.00 Vorbereitung „Kleine Kirche“ in Eriskirch

Mittwoch, 24. Januar
15.00 Konfirmandenunterricht in Eriskirch
15.00 Konfirmandenunterricht in Langenargen
16.30 Konfirmandenunterricht in Langenargen
18.00 VCP-Pfadfinder in Langenargen
19.30 Hauskreis Traub in Eriskirch

Donnerstag, 25. Januar
19.30 Kirchenbandprobe in Eriskirch
20.00 Kirchenchorprobe in Langenargen

Freitag, 26. Januar
9.00 Gebetskreis bei Inge Widmayer in Eriskirch (Tel. 07541 - 9416544)
15.00 VCP-Pfadfinder in Langenargen

Kinder- und Jugendkirche zum Sonntagsgottesdienst in Langenargen

Das Thema in der evangelischen Kinderkirche am 21. Januar, 10.15 Uhr, lautet: „Da berühren sich Himmel und Erde – ein Kreuz für die Kinderkirche.“

Die Kinderkirche beginnt im Rahmen des Gottesdienstes um 10.15 Uhr mit einem gemeinsamen Lied im Altarraum und wird dann im Gemeindesaal fortgesetzt.

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren, die gerne auch in Begleitung eines Elternteils teilnehmen können, heißt es in der Vorschau.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Ökumene

Ökumenischen Bibelwoche vom 30. Januar bis 1. Februar

Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Langenargen, Eriskirch und Kressbronn laden zu den Veranstaltungen der Ökumenischen Bibelwoche 2018 ein:

Zugänge zum Hohelied der Liebe „Zwischen dir und mir“

- Dienstag, 30. Januar, 20 Uhr, evangelische Kreuzkirche in Eriskirch: „Menschliche Liebesgedichte – Göttliche Liebeserklärung – Was sucht Gott in unserer Liebe? Pastoralassistent Dennis Nguyen
- Mittwoch, 31. Januar, 20 Uhr; katholischer Gemeindesaal in Langenargen: „Gott und Eros. Theologische Inspirationen aus dem Hohelied der Liebe“; Pfarrer Matthias Eidt
- Donnerstag, 1. Februar, 20 Uhr, katholische Unterkirche in Kressbronn: „Die Liebe hört niemals auf. 1. Korinther 13“; Pfarrer Ulrich Adt

Zusender: ev. Pfarramt

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 21. Januar
9.30 Gottesdienst; dazu begleitend Gottesdienst für Sonntagsschüler
10.00 Jugendgottesdienst in Isny, Maierhöfener Straße 5, gehalten durch Bischof Gründemann

Donnerstag, 25. Januar
20.00 Gottesdienst in Lindau, Webergasse 9, gehalten durch Bezirksapostel Ehrich

Verantwortlich für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; Tel. 0160 - 5683600; andreas.blank.fn@gmail.com.

Pflege und Entlastung

Pflegende Angehörige im Dekanat Friedrichshafen – „Segensfeier zum Jahresauftakt“: St. Gallus-Kirche Tettnang; mit Diakon Michael Hagelstein am Montag, 22. Januar, 14.30 Uhr, anschl. Austausch bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum St. Gallus. Organisiert wird die Segensfeier von den Gruppen für Pflegende Angehörige im Dekanat Friedrichshafen. Anmeldung/Infos: Edgar Störk, Caritas-Zentrum Friedrichshafen, Tel. 07541 - 3000-0. *mb*

Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz haben Plätze frei: In ambulanten Betreuungsgruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung in der Kreisgeschäftsstelle in Friedrichshafen werden freie Plätze gemeldet. Die Teilnahme werde auf Antrag von der Krankenkasse bezuschusst, teilt der Kreisverband mit. Die Gruppen treffen sich an zwei Tagen in der Woche, Montag- und Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr. Nähere Infos auf der Website des DRK-Kreisverbandes www.drk-kv-bodenseekreis.de/angebote/senioren/hilfen-bei-demenz.html oder telefonisch bei Bruna Wernet, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Telefon: 07541 - 504-126. *mb*

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Gruppentreffen am Donnerstag, 25. Januar, 14.30-16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Wer die Gruppe kennenlernen möchte, kommt einfach unverbindlich dazu. Weitere Informationen: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel. 07541 - 30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel. 07541 - 504126. *mb*

Netzwerk hilft bürgerlichem Engagement

Um das bürgerschaftliche Engagement und das Ehrenamt zu stärken und zu unterstützen, gibt es im Bodenseekreis seit einigen Jahren ein organisiertes Netzwerk, teilt das Landratsamt Bodenseekreis mit. Engagierte Personen oder Vereine und Einrichtungen, die daran mitarbeiten wollen oder Rat suchen, sind hier an der richtigen Adresse. Zur Unterstützung der Arbeit und zur Koordination der vielfältigen Aufgaben des Netzwerks gibt es im Landratsamt sogar eine zentrale Anlaufstelle und eine hauptamtliche Ansprechpartnerin.

Corinne Haag ist diese Ansprechpartnerin. Die ausgebildete Sozialpädagogin will für gute Rahmenbedingungen sorgen, damit das Ehrenamt im sozialen Bereich gedeihen kann: „Besonders liegt uns die Qualifizierung im Ehrenamt am Herzen“, sagt sie. Hier gehe es um rechtliche und fachliche Fragen, die im Ehrenamt immer bedeutsamer würden, aber auch um Themen wie Eigenmanagement und Selbstfürsorge, erklärt Haag. Auch der Austausch untereinander und das Lernen voneinander werden im Netzwerk Bürgerschafltiches Engagement großgeschrieben. Über 60 Mitglieder hat das Netzwerk mittlerweile. Vereine, Initiativen, Helferkreise, Selbsthilfegruppen, aber auch soziale Einrichtungen, Verbände sowie vier Gemeinden und der Landkreis selbst gehören dazu. Das Netzwerk ist offen für weitere Mitglieder. Die Mitgliedschaft im Netzwerk ist kostenfrei.

Um die vielfältigen Aufgaben des Netzwerks umsetzen zu können, hat sich in den dreieinhalb Jahren des Bestehens des Netzwerks eine Arbeitsstruktur herausgebildet. So entscheidet eine Steuergruppe aus Engagierten und Fachkräften, welche Themen aktuell am wichtigsten sind. In Arbeitskreisen werden diese Aufgaben dann umgesetzt, wie zum Beispiel das zweimal im Jahr erscheinende gemeinsame Fortbildungsprogramm für bürgerschaftlich Engagierte oder die Informationsbroschüre „Das bürgerschaftliche Engagement und die Sache mit dem Geld“, die den Ehrenamtlichen Hilfestellungen bei diesem wichtigen Thema geben soll.

Die Mitglieder des Netzwerks profitieren auch vom gegenseitigen Austausch mit den bürgerschaftlich Engagierten und Fachkräften. Eigenen Herausforderungen und Fragestellungen kann gemeinsam begegnet werden. Alle haben die Möglichkeit, sich umfangreich mit ihren Ideen und Vorstellungen in den Arbeitskreisen einzubringen und können somit neue Impulse im bürgerschaftlichen Engagement für sich selbst und im Landkreis setzen.

Infos und Beratung zum Netzwerk und rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement gibt es bei Corinne Haag unter E-Mail: corinne.haag@bodenseekreis.de oder Tel. 07541 - 204-5605. *lra*

Fortbildung für ehrenamtliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist heute auch für das Ehrenamt unverzichtbar. Deshalb bietet die Servicestelle für Bürgerschaftliches Engagement im Bodenseekreis eine kostenlose Fortbildung für Vereine, Initiativen, Selbsthilfegruppen und andere ehrenamtlich tätigen Menschen.

Die freie Journalistin Brigitte Geiselhart gibt an diesem Abend anhand konkreter Fallbeispiele Hilfestellungen und Tipps für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Presse. Sie beantwortet Fragen, wie „Mit welchen Anliegen kann ich mich an die Presse wenden und welche Spielregeln sind dabei zu beachten?“, „Wie bereite ich mich auf ein Pressegespräch vor?“ oder „Wie funktioniert Öffentlichkeitsarbeit überhaupt?“.

Außerdem legt sie den Fokus auf eine übersichtliche und inhaltlich ansprechende Homepagegestaltung.

Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit, Fragen zu stellen und jeder Teilnehmer erhält ein umfangreiches Handout.

Die Fortbildung findet am Dienstag, 30. Januar, 17-19 Uhr im Landratsamt in der Friedrichshafener Glärnischstraße 1-4 im Raum G 332 statt.

Anmeldung: Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement, Tel. 07541 - 204-5605 oder corinne.haag@bodenseekreis.de. *lra*

Förderprogramm „Demokratie Leben!“

Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit

Vereine und Initiativen können noch bis Ende Januar Fördergelder für Aktionen gegen Extremismus und für ein demokratisches Miteinander beantragen.

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt engagierte Bürgerinnen und Bürger in ganz Deutschland, die sich aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit einsetzen.

Die Schwerpunkte des Bundesprogramms sind:

- Gesellschaftliche Teilhabe stärken, eine gemeinsame Basis für das Zusammenleben.
- Förderung des interkulturellen Austauschs, der Begegnung und des Kennenlernens.
- Förderung von Vielfalt und Toleranz im Bodenseekreis sowie Entwicklung einer gemeinsamen Identität.
- Stärkung des Demokratieverständnisses bei Jugendlichen und Unterstützung von Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung in öffentlichen Einrichtungen und Vereinen.
- Maßnahmen gegen alle Formen von Extremismus und Radikalisierung, insbesondere bei jungen Menschen.

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Stärkung des Demokratieverständnisses und der Förderung von Vielfalt und Toleranz.

Die maximale Förderhöhe je Einzelprojekt beträgt 3000 Euro pro Jahr. Im Ausnahmefall kann die Fördersumme erhöht werden. Eine Kofinanzierung der Projekte ist wünschenswert.

Infos und Antragsunterlagen gibt es bei Miriam Macak, Amt für Migration und Integration im Landratsamt Bodenseekreis, E-Mail: miriam.macak@bodenseekreis.de oder Tel. 07541 - 204-5873. *lra*

Aktueller **Selbsthilfe-Wegweiser des Bodenseekreises**: mehr als 190 Selbsthilfe-, Bewegungs- und Hospizgruppen sowie Anbieter von professionellen Hilfen als pdf-Dokument unter www.bodenseekreis.de (Rubrik: Soziales & Gesundheit, Selbsthilfe). *mb*

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

Nähcafé in der SBS: 14-tägig, 14-16 Uhr, in der Seniorenbegegnungsstätte.

Dienstags

Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang: 9.30 Uhr Rundgang ab Tourist-Info, im Anschluss Gästeehrung.

Aquarellmalerei mit Waltraud Wruck – Schnupperstunde; ganzjährig: 14 Uhr, Anmeld. bis Montag, Tel.: 07543 - 3542; Unkostenbeitrag je nach Teilnahme, Infos: www.waltraud-wruck.de.

Boccia mit dem Partnerschaftsverein Langenargen-Noli ab 18 Uhr auf der Bahn am Kavalierhaus; nur bei gutem Wetter.

Mittwochs

SBS-Reparatur-Café: 14 Uhr an jedem letzten Mittwoch im Monat; Eugen-Kauffmann-Straße 2 (Senioren-Wohnanlage).

„Italienischer runder Tisch" des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Jeden dritten Mittwoch des Monats ab 19 Uhr. Im Januar und Februar im Dorfkrug in Oberdorf; sonst in der Trattoria „La Veranda".

Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Am ersten Mittwoch im Monat ist ab 19 Uhr Stammtisch in der Sportzentrumsgaststätte „La Veranda".

Donnerstags

Wochenmarkt: 8-13 Uhr bei den Wasserspielen an der Uferpromenade.

„Schichtsalon" des Musiksalon Hirscher e.V.: Ab 19 Uhr Feierabendtreff im „Hirscher"/Bahnhof; Eintritt frei.

Freitags

Boule-Spiel des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi: ab 15 Uhr – Kavalierhausbahn (ganzjährig; im Sommer 16 Uhr).

Samstags

Saloncafé: Samstagstreff ab 10 bis 14 Uhr bei Brezeln, Seelen und Kuchen im „Hirscher"/Bahnhof; Eintritt frei.

Jeden zweiten Samstag, 20 Uhr: Tanz-Salon im „Hirscher" mit Musik vom Plattenteller; Eintritt 3 Euro; Musiksalon Hirscher e.V. im Bahnhof. Genaue Termine: Facebook.

Diese Kalender beruhen überwiegend auf der Vorabversion/Druckversion des monatlichen Gemeinde-Flyers „Veranstaltungen". In Einzelfällen kann es sein, dass Änderungen die Redaktion nicht rechtzeitig erreichen, um als wöchentliche Publikation noch darauf reagieren zu können. T

agesaktuelle Informationen gibt es hier: www.langenargen.de/Veranstaltungen

Freitag, 19. Januar		
14.30 Uhr	Lesezeit für alle Kinder „Spannende Geschichten spannend erzählt"; ab 4 Jahren in der Bücherei im Münzhof, Anmeldung erforderlich: Tel. 07543 - 2559; Eintritt frei	Bücherei
19.30 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Endlich fort aus dem Alltagstrott" Reservierung: 0174 - 8807642; Eintritt: 8,50/4 Euro	DGH Oberdorf
Samstag, 20. Januar		
17 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Endlich fort aus dem Alltagstrott" Reservierung: 0174 - 8807642; Eintritt: 8,50/4 Euro	DGH Oberdorf
20 Uhr	Tanz-Salon – „Big Groove Night" mit DJ Robin Soul • Funk •Brasil • Jazz • Rare Grooves • 60-70er Musiksalon Hirscher e.V.; bis 1 Uhr; Eintritt 3 Euro, Mitglieder: 2 Euro	Bahnhof
20 Uhr	Benefizkonzert mit dem Gospelchor „almost heaven", kath. Kirche	Kressbronn
Sonntag, 21. Januar		
17 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Endlich fort aus dem Alltagstrott" Reservierung: 0174 - 8807642; Eintritt: 8,50/4 Euro	DGH Oberdorf
18.30 Uhr	Vesperkirche: Ökumenischer Auftaktgottesdienst mit den „Halleluja-Singers", kath. Kirche (am Rathausplatz), Kosten: keine	Kressbronn
Montag, 22. Januar		
11 Uhr	Vesperkirche; Unterkirche; bis 15.30 Uhr ; Essen 1,50 Euro	Kressbronn
19 Uhr	Bürgerempfang der Gemeinde; Einlass ab 18 Uhr, Eintritt frei	Festhalle
20 Uhr	Vesperkirche: „Altersarmut – Konsequenzen für eine sozial gerechte Welt", Vortrag v. Peter Niedergesäss, kath. Arbeiternehmerbewegung KAB des Diözesanverbands Rottenburg-Stuttgart; Unterkirche; Eintritt frei	Kressbronn
Dienstag, 23. Januar		
11 Uhr	Vesperkirche; Unterkirche; bis 15.30 Uhr; Essen: 1,50 Euro	Kressbronn
20 Uhr	Vesperkirche: Mundart mit den Künstlern Ingird Koch und Günther Bretzel, Unterkirche am Rathaus, Kosten: keine	Kressbronn
Mittwoch, 24. Januar		
11 Uhr	Vesperkirche; Unterkirche; bis 15.30 Uhr; Essen: 1,50 Euro	Kressbronn
20 Uhr	Vesperkirche: Mitsingabend mit dem ök. Chor „Cantiamo" aus Eriskirch/Langenargen, Unterkirche; Kosten: keine	Kressbronn
Donnerstag, 25. Januar		
8-13 Uhr	Wochenmarkt bei den Wasserspielen (im Januar regelmäßig)	Uferpromenade
11 Uhr	Vesperkirche; Unterkirche; bis 15.30 Uhr; Essen: 1,50 Euro	Kressbronn
20 Uhr	Vesperkirche: Filmabend; Unterkirche, Kosten: keine	Kressbronn
20.30 Uhr	Montfort Jazz Club – Gegenradl Dietmar Kirchner – Vorarlberger Hot-Jazz-Szene; VVK: www.montfort-jazzclub.de oder Tourist-Info; Eintritt: 17/22/28 Euro (B & C online)	Schloss Montfort
Freitag, 26. Januar		
11 Uhr	Vesperkirche; Unterkirche; bis 15.30 Uhr ; Essen: 1,50 Euro	Kressbronn
20 Uhr	Vesperkirche: Musik und Kabarett mit dem „Trio infernale" aus Eriskirch/Langenargen, Unterkirche am Rathaus, Kosten: keine	Kressbronn
Samstag, 27. Januar		
11 Uhr	Vesperkirche; Unterkirche; bis 15.30 Uhr ; Essen: 1,50 Euro	Kressbronn
16 Uhr	Neukircher Narrenbaumstellen und XXL-Hexenparty	Neukirch
19.30 Uhr	Vesperkirche: Tanzprojekt der evangelischen Kirche in Kressbronn, Unterkirche; Kosten: keine	
20 Uhr	Griesebiggerball ab 16 J. VVK: VoBa Kressbronn; Eintritt: 7 Euro	„Max u. Moritz"
Sonntag, 28. Januar		
20 Uhr	Neukirch: Großer Narrensprung	Neukirch

Unsere Wilden

Skate-Parcours: Der Skate-Parcours Langenargen steht allen Kindern und Jugendlichen ab acht Jahren an allen Tagen der Woche von 8 bis 22 Uhr offen – bei trockener Witterung und mit geeigneter Schutzkleidung. *mb*

Die Unsrigen

Jahrgänger 1937: Neujahrs-Brunch der Jahrgänger 1937 im Hotel „Seeperle" in Langenargen am Sonntag, 21. Januar, 9.30 Uhr. *mb*

Freiwillige Feuerwehr: Montag, 22. Januar, 20 Uhr – Übung Zug 1,2 und Oberdorf. *ffw*

Partnerschaftsverein Langenargen/ Bois le Roi: Der nächste Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois le Roi findet am Freitag, 2. Februar, 19 Uhr im Gasthof „Adler" in Oberdorf statt. Alle Mitglieder und Freunde der deutsch-französischen Partnerschaft sind hierzu herzlich eingeladen. Anmeldung bitte bis 30. Januar bei Juliane Schmidt unter Tel. 3028460 oder jumischmidt@gmx.de. *jsch*

Bücherei im Münzhof

Lesezeit für Kinder ab vier Jahren

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 19. Januar, 14.30 Uhr zur Lesezeit für alle Kinder ab vier Jahren ein, teilt die Gemeinde mit. Laut Vorschau wird das Buch „Kleiner Eisbär: Lars, bring uns nach Hause!" von Hans de Beer vorgelesen und im Anschluss an die Geschichte zusammen gebastelt. Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich, der Eintritt frei. Anmeldungen: Tel. 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen. *mb*

Kinder und Jugend

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13. Kontakt, Info/Anmeldung: Verena Bühler, Tel. 07543 - 6050277, info@kinderkrippe-langenargen.de und bei Christa Tischler, Tel. 07543 - 933027, tischler@langenargen.de. *bma*

Gemeindejugendarbeit

Jugendraum „Treff-LA": Während der Schulzeit montags 14-17 Uhr, dienstags 13-17 Uhr, mittwochs 14-17 Uhr und freitags 14.30-16.30 Uhr. Für alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren. Kontakt: Gemeindejugendbeauftragte Gisela Sterk; im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11 im Erdgeschoss der Kirchstraße 15. *mb*

Anmeldungen zur Skiausfahrt laufen: Die Jugend-Skiausfahrt zum Oberjoch steht vor der Tür. Sie findet am Samstag, 3. Februar, statt. Organisiert wird die Fahrt von der Jugendbeauftragten der Gemeinde Langenargen, Gisela Sterk, in Kooperation mit dem Wintersportverein Langenargen und dem Skiclub Kressbronn. Mitkommen können alle geübten Ski- und Snowboardfahrer/innen ab der fünften Klasse bis ins junge Erwachsenenalter. Im Skigebiet wird in kleinen Gruppen gefahren. Anmeldeformulare unter www.langenargen.de, www.wsv-langenargen.de, www.skiclub-kressbronn.de. *sz*

„Grüner Bürgerdialog" am 23. Januar

Zur öffentlichen Fraktionssitzung lädt die Ortgruppe Langenargen von Bündnis 90/die Grünen alle Einwohnerinnen und Einwohner in den Musiksalon Hirscher (im Bahnhofsgebäude) um19.30 Uhr ein. Die wichtigen Punkte der kommenden Gemeinderatssitzung, die im Gespräch diskutiert werden sollen, werden einige Tage vorher auf der Facebookseite „Grüne Langenargen" veröffentlicht , und auf der Homepage der Gemeinde Langenargen.

Die weiteren „Grünen Bürgerdialoge" finden am Dienstag, 20. Februar, und am 13. März um 19.30 Uhr statt. *mhe*

Zeit der Veränderung – Wechseljahre als Chance

Anmeldeschluss zum Tagesseminar

Am heutigen Freitag kann man sich noch anmelden – zum Workshop für Frauen vor und in den Wechseljahren. In der Veranstaltung des Kreislandfrauenverbandes Tettnang gehe es darum, Veränderungen, die die Wechseljahre bringen, anzunehmen und zu verstehen. Die Referentin Lissy Traub aus Tettnang gibt laut Vorschau Tipps, wie diese Zeit als Chance genutzt werden könne, das Leben neu zu gestalten. Treffpunkt ist am Samstag, 27. Januar, 8.30 Uhr, im Haus der Landwirtschaft in Siggenweiler. Veranstalter ist der Kreislandfrauenverband Tettnang in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen. Die Kosten betragen 40 Euro; Verpflegung wird zusätzlich berechnet. Die Veranstaltung endet gegen 18 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung (bis 19. Januar) bei Antonie Gierer, Tel. 07543 - 3884, info@gierers-bauernlaedele.de. *mb*

Bewegungsangebot für ältere Menschen

Die Lebensqualität im Alter hängt im hohen Maße mit der körperlichen und geistigen Fitness zusammen. Eng damit verbunden sei die eigene Mobilität, die man sich möglichst erhalten wolle, heißt es in einer Pressemitteilung der Gemeindeseniorenarbeit: Einfach und effektiv könne das laut Vorschau mit regelmäßigem Sport und regelmäßiger Bewegung erreicht werden.

In der Seniorenwohnanlage Mühlengärten beginnt am Montag, 22. Januar, der nächste Kurs (10 Termine), angeleitet von Silvia Frey. Sie orientiert sich an den Voraussetzungen und Wünschen der Teilnehmenden.

Anmeldung und Information bei Silvia Frey, Tel. 07543 - 3730, oder Annette Hermann, Sozialdienst Seniorenwohnanlage, Tel. 07543 - 499028. *her*

Austellungen

„Vom Treibholz … zur Skulptur" – Aktuelle Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch: Bodensee-Skulpturen von Peter Gebhard; Di., Mi., Do. 14-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr, Sonn- und Feiertage 14-17 Uhr. Eintritt frei.

– bis 8. April 2018

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 22. Januar bis 24. Januar

Caféteria geöffnet: Mi. 14-17 Uhr, Do. 10-12.30 u. 14-17 Uhr, Fr. 16-18 Uhr

Montag, 22. Januar
8.30 VHS-Italienisch
9.30 Tennis
9.30 VHS-Italienisch
10.00 VHS-Italienisch
10.00 Aquarell-Malen
11.00 Tennis
11.30 VHS-Italienisch
16.00 Englisch-Konversation

Dienstag, 23. Januar
9.00 Walking/Nordic Walking
14.30 Bridge
19.15 Doppelkopf

Mittwoch, 24. Januar
11.00 Tennis
14.00 Skat
14.00 Kultur: „Württembergische Herzoginnen" (Teil I)
19.00 VHS-Italienisch

Donnerstag, 25. Januar
Schneewanderung „Bildsteiner Winterrundweg" (WF: Bühler/Krebs)
10.30 Frühschoppen
14.00 Kartenspiele
18.30 Bridge

Freitag, 26. Januar
14.00 Schnitzen in der Schule
17.00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise:
Mo., 29. Jan., 14 Uhr: Nähcafé,
Mi., 31. Jan., 14 Uhr: Kulturvortrag „Württembergische Herzoginnen im 19. Jahrhundert" (Teil II) – 14 Uhr: Reparaturcafé, (Eugen Kaufmann Str. 2),
Do., 25. Jan.: Schneewanderung „Zum Muttjöchle" (WF; Bühler/Krebs).

Nächster Redaktionsschluss und Anzeigen-Annahmeschluss:
Dienstag, 23. Januar, 12 Uhr.

Argenhexen feiern Sechzigsten

Gleich im Anschluss an das Narrenbaumstellen mit Narrentaufe, bei denen mit Tänzen und Schwüren die Neumitglieder in die Langenargener Zunft aufgenommen worden waren, folgten die ersten Höhepunkte der Fasnet im Städtle Schlag auf Schlag. Narrenbaumstellen und Hexenball, Zunftmeistersitzung und Narrensprung – 72 Stunden lang zeigte die Fasnet in Langenargen ihre schönsten Seiten. Allgegenwärtig: Die „Noggeler Guggenmusig Luzern".

Begonnen hatten die Feiern rund um das Argenhexenjubiläum erst mit einer Hexenparty, fortgesetzt am nächsten Abend mit dem längst ausverkauften Hexenball: Bunt und schillernd wurde in der Festhalle stilvoll gefeiert. Der Fanfarenzug König Wilhelm spielte auf, Hexenmeister aus 60 Jahren fanden sich ein und stellten sich vor oder wurden auf Bildern vorgestellt – bis zur heutigen Hexenmeisterin, Melanie (Melli) Steinmann. Mehrere Tanzdarbietungen unterhielten die Gäste nach der Stempelung der Ehrenhexe und die Gruppe der Senatoren überraschten auf der Geburtstagsfeier mit der Noggeler Guggenmusik aus Luzern. Zunftmeister Lothar Berger gratulierte zusammen mit Vertretern der Gruppen der Zunft, die ebenso Geschenke mitgebracht hatten. Einladungen zum Ball hatten alle ehemaligen Mitglieder der Argenhexen erhalten. Die Gastgeber konnten sich an diesem Abend über viele Rückmeldungen freuen. Neben dem geselligem Beisammensein im Saal und an einer exklusiven Most-Bar im Foyer der Festhalle nutzen viele die Foto-Box mit bereitgelegten Accessoires.

1143 Selfies der Partygäste stehen schon online. Weitere Details und Beiträge zur Geschichte der Argenhexen sind auf der Jubiläumsseite online gestellt, die ständig aktualisiert wird. Bei einer Facebook-Challenge gab es im Vorfeld des Hexenballs eine Party für 60 Leute samt DJ zu gewinnen, die ein Patenkind der Langenargener Zunft mit ihrem Filmbeitrag ergattert hat: die Narrenzunft Bürgermoos.

Ehrenhexen-Stempel

Die Untergruppe der Argenhexen der Narrenzunft d'Dammglonker hat am vergangenen Samstag ein Ritual vollzogen, das es auf dem Hexenball nur alle zwei Jahre zu erleben gibt.

Andreas Wund zeigt den Argenhexen-Ehrenhexen-Stempel; kann er ihn vor dem Ende der Fasnet einer beliebigen Argenhexe einmal nicht vorzeigen, zahlt er die Runde. *Bild: tv*

Die Stempelung der Ehrenhexe fand in besonders feierlichem Rahmen statt, denn die stärkste Gruppe der Zunft feierte einen runden Geburtstag. Mystisch eingezogen sind die Argenhexen in den Saal, um mit der Schandgeige eines ihrer Mitglieder gefangen zu nehmen.

Die neue Ehrenhexe der Fasnets-Saison muss „Qualen und Piesacken" erdulden, sich kitzeln, von Holzdreizacken pieksen und bis über die Ohren mit Farbe einschmieren lassen, bevor ein qualmender Stempel den neuen Status endgültig besiegelt.

Die Ehre wird nur verdienten Hexen zuteil. Andreas Wund, Argenhexenmeister von 2001 bis 2011, Großkreuzträger der Zunft seit 2006, muss den Stempel auf seinem Bauch nun bis Aschermittwoch vorweisen können, sowie eine Argenhexe danach verlangt. Kann er es nicht, zahlt er die Runde.

Gut gehütet wird der Abdruck deshalb von seinem Träger, damit er erhalten bleibt.

Noch eine Traditon: Nach dem Argenhexenball wird unter Blechbüchsentrommeln – dem sogenannten Wecken im Dorf – in den Morgenstunden im Haus der Ehrenhexe eingekehrt. Jede Argenhexe darf dort noch einen starken Trunk und ein Vesper erwarten. *tv*

Die Ehrenhexenstempelung: Alle zwei Jahre wird das Zeremoniell beim Argenhexenball zelebriert – unter „Höllenqualen", wie z.B. Kitzeln. *Bild: Andy Heinrich*

Sport

Fußball – D-Junioren gewinnen Turnier in Tannau

Am vergangenen Wochenende bewiesen die D1-Junioren der SGM Langenargen/Eriskirch beim Hallen-Fußball-Turnier des SV Tannau erneut ihre Qualitäten, so dass sie am Ende mit dem Pokal des Siegers die Heimreise an den See antreten konnten.

„Die Teilnahme am Turnier in Obereisenbach war eigentlich gar nicht geplant, doch dann sind wir kurzfristig für eine Mannschaft eingesprungen, die abgesagt hatte", sagte FVL-Trainer Bernhard Oeckl. In die spielstärkste Gruppe mit dem Nachwuchs des VfB Friedrichshafen, des SV Weingarten und des SV Kressbronn eingeteilt, schien es zu Beginn für die Langenargener Jungs nicht einfach zu werden, über die Vorrunde hinauszukommen.

„Die Jungs haben aber Vollgas-Fußball gespielt und bis zur letzten Sekunde alles gegeben", freute sich ihr Trainer. In der Vorrunde wurden die Spiele deutlich gewonnen, nur gegen den VfB Friedrichshafen ging man mit einem 1:1 vom Platz. Das Unentschieden reichte aber dank des besseren Torverhältnisses gegenüber den Häflern zum Einzug in das Finale. Dort traf die SGM auf die SG Argental, gegen die man aber keine Chance auf den Sieg des Gegners zuließ. Am Ende stand ein klares 4:0 auf der Anzeigentafel und die Spieler Peter Popp, Franz Steck, Jakob Müller, Leon Müller, Moritz Gassmann, Jona Schmid und Ben Oeckl durften sich den größten Pokal abholen. *gbr*

Oben: Die „Noggeler Guggenmusik Luzern 1971“ in Langenargen zu Gast beim Narrensprung. Unten: Die Geburtstagskinder beim Langenargener Narrensprung. Die Argenhexen feiern ihren Sechzigsten. Rechts: Der Wagen der Senatoren. Bilder: tv

Fußball – D-Junioren zu Gast bei den Towerstars

Als Belohnung für ihre sehr guten Leistungen in der Herbstrunde, aber auch als Trost für den knapp verpassten Aufstieg in die Leistungsstaffel, hat der FV Langenargen Spieler und Trainer der D-Junioren eingeladen, teilt der FVL mit: Zum Besuch eines Eishockey-Spiels der Ravensburger Towerstars gegen die Heilbronner Falken.

Bei freiem Eintritt, einem Getränk und der obligatorischen Stadionwurst hatten die Besucher vom See großen Spaß beim Zuschauen des dynamischen Spiels.

„Wir saßen im Familienblock direkt hinter einem der Tore, in greifbarer Nähe zur Spielfläche und konnten so das hochdynamische und adrenalingeladene Spielgeschehen unmittelbar beobachten“, so FVL-Trainer Bernhard Oeckl.

Oft genug sei man froh gewesen, dass eine schützende Plexiglasscheibe die jungen Zuschauer vom Spielgeschehen getrennt habe, wenn Spieler oder der Puk mit ohrenbetäubendem Knall dagegen geschlagen seien. „Die Kinder wurden von der Atmosphäre im Stadion mitgerissen und sie wurden schnell zu Fans der Gastgeber“, blickt Bernhard Oeckl zurück.

Nach einem 1:3-Rückstand hätten die Ravensburger noch ausgleichen können, am Ende siegten aber die Gäste aus Heilbronn noch mit 5:3.

Die Enttäuschung darüber habe sich bei den Nachwuchsfußballern aber in Grenzen gehalten, glaubt Bernhard Oeckl, der davon ausgeht, „das dies für meine Schützlinge zwar der erste, aber sicher nicht der letzte Besuch im Eishockey-

Stadion war". Am Ende dankte er dem 1. Vorsitzenden des FV Langenargen, Werner Dillmann, dafür, dass er dieses Erlebnis möglich gemacht hat. *gbr*

Spannung auf der Tribüne vor dem Spiel im Eishockey-Stadion bei den FVL-D-Junioren und ihren Begleitern.

Bild: Bernhard Oeckl

Handballer pflegen Vereinsleben

Viel los war bei den Handballern der HSG LaTe, JSG Bodensee und des TV Kressbronn die letzten zwei Wochen, berichtet die Abteilung Handball des TV02: Nachdem die Hinrunde erfolgreich beendet werden konnte, galt es, in der spielfreien Zeit ein wenig das Vereinsleben zu pflegen.

Bereits kurz nach Weihnachten, genauer am 27. Dezember, ging es deshalb für 60 Handballer nach Göppingen zu dem Ligaspiel der Erstligisten „Füchse" gegen den „TSV Hüttenberg". Besonders zahlreiche E-Jugendspieler konnten mit ihren Eltern dabei Handball live und auf höchstem Niveau erleben.

An Dreikönig ging es den Feiertagspfunden an den Kragen: Bereits zum dritten Mal wurde zum „Kings Cup" eingeladen. In diesem Jahr startete der Cup bereits am Vormittag: mit dem „Kings Cup Mini". Die Kleinsten, die E-Jugend, konnten sich bei Geschicklichkeitsspielen und im Handball messen. Jugend und Aktive spielten nachmittags im Spielmodus „umso jünger desto mehr Tore" mit den Aktiven und den Spielern ab der C-Jugend in bunt gemischten Teams gegeneinander.

Einen Tag später ging es für die C-Jugend männlich nach Ulm in die Ratiopharm-Arena zu den „Bad Boys". In einem spannenden Spiel konnten die Jungs mitverfolgen wie Deutschland gegen die Spieler aus Island gewann. *mk*

Regionale Hallenmeisterschaften der Leichtathleten in Biberach

Auch in diesem Jahr hat der Start der Wettkampfsaison für die Leichtathleten des TV02 Langenargen bei den Oberschwäbischen Hallenmeisterschaften in Biberach stattgefunden, teilt der Verein mit. Am 13. Januar traten sechs Athletinnen und Athleten des TV02 in fünf Disziplinen an und konnten sich am Ende des Tages über viele Spitzenplatzierungen sowie Meister- und Vizemeistertitel freuen.

Felicia Sobeck (W14) wurde Dritte im Kugelstoßen und Sechste im Weitsprung. Einen 1. Platz und damit den Meistertitel errang Anna Bauhuis (W14) in ihrer Paradedisziplin, dem Hochsprung.

Bei den Jungs konnte sich Jannik Härle (M16) über einen 4. Platz im Hochsprung und einen 3. Platz im Weitsprung freuen. Seine beste Disziplin an diesem Tag war der 50-Meter-Sprint, in dem er mit dem 2. Platz Vizemeister wurde. Mit einer Spitzenleistung im Kugelstoßen und im Weitsprung holte sich Matthias Bauhuis (M18) jeweils den 1. Platz und rundete sein Ergebnis dieses Tages mit einem 2. Platz im Hochsprung ab.

Ein im wahrsten Sinn des Wortes „Kopf-an-Kopf-Rennen" lieferte sich Pascal Sobeck (M18) im 50-Meter-Sprint.

Nur 0,04 Sekunden trennten ihn am Ende vom Meistertitel, trotzdem freute er sich über den 2. Platz in dieser Disziplin und einen 3. Platz im Kugelstoßen.

Sein Bruder Frederik, der bereits in der Altersklasse „Männer" startet, lief die 60-Meter-Hürden auf den 3. Platz und wurde im Weitsprung Zweiter. Seinen Wettkampftag krönte er mit dem 1. Platz und damit dem Meistertitel im Hochsprung. *js*

Handball – HSG verschläft Anfangsphase gleich zweimal

Die Bezirksklasse-Handballer der HSG Langenargen-Tettnang I sind mit einer verdienten 26:30-Niederlage bei der MTG Wangen II heimgekehrt, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Allgäuer dominierten am Samstagnachmittag die ersten Minuten beider Halbzeiten. Sie starteten mit einem 5:0 ins Spiel. Danach kämpfte sich die HSG, nicht zuletzt dank Nachwuchsspielers Lukas Braunger, zurück ins Spiel. Braunger, der erst vor Kurzem wieder zum Team gestoßen war, kam am Ende auf neun Tore, er erzielte unter anderem kurz vor Seitenwechsel den 12:13-Anschlusstreffer für die HSG.

„Da dachte ich, dass wir das Momentum auf unserer Seite hätten", sagte der HSG-Trainer Clemens Balle nach dem Spiel. Aber wieder kam Wangen II mit mehr Schwung als die HSG aus der Kabine und zog mit Kontertoren davon – auf 18:12. Nach einer Auszeit, von Balle veranlasst, habe der die Geschwindigkeit, in der der Rückstand sich immer weiter vergrößerte, gebremst werden können. Wangen konnte es sich dennoch leisten, die zweite Garde aufs Feld zu schicken. Seinen Rückstand verkürzte Langenargen-Tettnang nicht mehr entscheidend.

„Wir wussten schon vor dem Spiel, dass Wangen hinten rausgeht wie Feuer – und dass sie gute Einzelspieler haben", analysierte Clemens Balle die Niederlage, „aber uns hat die Konsequenz gefehlt, etwas dagegenzusetzen".

Die erste Niederlage in dieser Saison übrigens, mit der er leben könne, so der Coach: „Weil wir das abgerufen haben, was wir können und der Gegner eben trotzdem besser war".

Gehemmt wurde das HSG-Spiel auch von neuerlichen Verletzungen im Abschlusstraining und im Spiel selbst. Das habe in der Summe sogar zu der höchst ungewöhnlichen Situation geführt, dass der HSG im Rückraum die Rechtshänder ausgingen. *jgp*

Handballvorschau – Erster Handballspieltag 2018

Am Samstag, 20. Januar, findet im Sportzentrum in Langenargen der erste Heimspielt des Jahres statt, heißt es in einer Pressemitteilung. Den Anfang um 11 Uhr machen die Spielerinnen der C-Jugend, gefolgt von den Spielern der C1- und A-Jugend.

Bei den Aktiven geht es um 16.10 Uhr los mit den Herren 2. Um 20 Uhr spielen die Herren 1 gegen den TV Gerhausen 2.

Das Damenspiel um 18 Uhr entfällt, teilt die Abteilung Handball des TV02 mit, stattdessen spielt ein gemischte Mannschaft der D-Jugend. *mk/mb*

Hippos starten in die Rückrunde

Am kommenden Samstag, 20. Januar, gastiert der BW Feldkirch 2 in der Kreisliga A Bodensee Langenargen. Und zwar in ersten von zwei bevorstehenden Heimspielen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Zum ersten Pflichtspiel im neuen Jahr treffen die Hippos (2. Herrenmannschaft der HSG Langenargen-Tettnang) dem-

nach auf die Landesliga-Reserve aus Feldkirch.

Die Vorarlberger hatten in der Hinrunde die Hippos klar dominiert und den Gästen vom See eine deutliche Niederlage zugefügt.

Für die Hippos geht es in diesem Spiel deshalb um die Stärkung des Selbstvertrauens, um Kraft für künftige Begegnungen zu gewinnen. Für sie geht es um den Klassenerhalt, heißt es in der Vorschau.

Noch geben die Hippos nicht auf, dass es in dem Spiel vor heimischen Publikum nicht noch etwas zu holen geben könne.

Anpfiff zum Spiel ist um 16.10 Uhr in der Sporthalle im Sportzentrum Langenargen. *gv/mb*

Tennis – TCL-Spieler bei den Bezirksmeisterschaften

An den Bezirksmeisterschaften für den Bezirk Oberschwaben haben vier Spieler des TCL teilgenommen: Mehdi Benarbi, spielte bei den Herren 40, Rudi Mehler, Erwin Beierl und Klaus Kloth bei den Herren 60, heißt es in der Pressemitteilung des Vereins.

Für Bernarbi habe es gegolten, sich in einem starken 16er-Feld zu behaupten, mit zahlreichen Spielern im einstelligen Leistungsklassenbereich. In der 1. Runde traf Bernarbi auf einen LK10-Spieler aus Bad Schussenried, gegen den er 6:1, 6:0 gewann. Ein harter Brocken wartete eine Runde weiter mit einem um sechs Jahre jüngeren LK6-Spieler aus Söflingen. Nach hartem Kampf verlor Benarbi letztlich unglücklich mit 1:6, 6:4, 6:10.

Leistungsklasse 11 lautete hingegen die beste Qualifizierung der Gemeldeten bei den Herren 60. Rudi Mehler gewann die 1. Runde gegen einen LK13-Spieler aus Baustetten sicher 6:2, 6:3. In der 2. Runde unterlag er dem späteren Finalisten aus Eschach (LK 11) 0:6, 1:6.

Klaus Kloth schlug in der 1. Runde seinen Gegner aus Langenau (LK 13) hart umkämpft 4:6, 6:3, 10:2. In der 2. Runde stand er einem um acht Jahre jüngeren LK11-Spieler aus Sigmaringen gegenüber. Der 1. Satz ging 6:7 verloren der 2. Satz mit 1:6.

Für Erwin Beierl endete das Turnier nach der 1. Runde gegen einen LK11-Gegner aus Birkenhard chancenlos mit 2:6, 0:6. *kk/mb*

Schulen und Beruf

VHS im Januar:

Geschenke aus der Küche – neue Winterrezepte: Roswitha Hartl-Frisch, Dienstag 23.01.2018, 19-22 Uhr. Schule; RA307284LA*.

Vorbereitung zur schriftlichen Abschlussprüfung zur Mittleren Reife: Für Übungsbuch Schüler der 10. Klasse Realschule. Silvia Frey, 4 Tage, 21.02.2018 - 14.03.2018. Schule; TA406065LA*.

Vhs Langenargen: Sprachen

Easy conversation for breakfast, Niveau A2: Silvia Frey, 12 Vormittage, 20.02.2018 - 12.06.2018. Dienstag, 8.30-10 Uhr; Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl; TA-406506LA.

Conversation for breakfast, Niveau B1: Silvia Frey, 12 Vormittage, 20.02.2018 - 12.06.2018, Dienstag, 10.15-11.45 Uhr. Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl; TA406528LA.

English Refresher Course, Niveau B1: Juliane Schmidt, 10 Abende, 21.02.2018 - 09.05.2018; Mittwoch, 18.30-20 Uhr. Schule; TA406530LA.

Englisch 50 plus, Niveau A2: Ingeborg Radziwill, 13 Abende, 22.02.2018 - 21.06.2018, Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr. Schule; TA406908LA.

Englische Lektüre und Konversation, Niveau B1: Ingeborg Radziwill, 14 Abende, 19.02.2018 - 25.06.2018. Montag, 17-18.30 Uhr. Schule; TA406924LA.

Französisch Grundstufe 4, Niveau A1: Hildegard Hagmann, 12 Vormittage, 19.02.2018 - 11.06.2018; Montag, 10-11.30 Uhr. Kavalierhaus; TA408106LA.

Italienisch Grundstufe 1, Niveau A1: Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Gaia Mencaroni, 15 Vormittage, 20.02.2018 - 03.07.2018, Dienstag, 8.30-10 Uhr. Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl; TA409102LA.

Italienisch Grundstufe 7, Niveau A2: Silvia Krotz, 15 Vormittage, 21.02.2018 - 27.06.2018, Mittwoch, 10-11.30 Uhr. Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl; TA-409714LA.

Italienisch Mittelstufe 8, Fortsetzung, Niveau B2: Silvia Krotz, 15 Vormittage, 21.02.2018 - 27.06.2018, Mittwoch, 8.30-10 Uhr. Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl; TA409982LA.

Italienisch Mittelstufe 8, Fortsetzung, Niveau B2: Silvia Krotz, 15 Vormittage, 19.02.2018 - 02.07.2018, Montag, 9.30-11 Uhr. Seniorenbegegnungsstätte Villa Wahl; TA409984LA.

Italienisch-Konversation, Niveau B2: Dr. Albina Casoni-Sick, 14 Abende, 19.02.2018 - 25.06.2018, Montag, 20.15-21.45 Uhr. Schule; TA409994LA.

Spanisch Grundstufe 1, Niveau A1: Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Hildegard Hagmann, 12 Abende, 19.02.2018 - 11.06.2018, Montag, 19-20.30 Uhr. Kavalierhaus; TA422102LA.

Eine vollständige Kursbeschreibung und weitere Hinweise zum Veranstaltungsort sind zu finden im VHS-Programmheft. Das Programm gibt es kostenlos im Rathaus, in der Bücherei und in den Banken sowie Bäckerei Ebner und Metzler erhältlich. Außerdem in Bierkeller in der Gärtnerei Vögele und in Oberdorf in Gierers Bauernlädele.

Auskünfte und Anmeldung: im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de, bei der Zentrale der VHS Bodenseekreis unter Tel. 07541 - 2045635 oder per Fax unter Tel. 07541 - 2045525 oder bei der VHS-Außenstelle Langenargen bei Stefanie Pulter unter Tel. 07543 - 9539060. *mb*

Elektronikschule Tettnang (est) informiert: Aus- und Weiterbildung

Am Montag, 29. Januar, 19 Uhr, stellt die Elektronikschule ihr breitgefächertes Angebot in der Aus- und Weiterbildung vor.

Für Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss: Berufskollegs in den Bereichen Elektrotechnik, Informations- und Kommunikationstechnik und Technische Dokumentation mit der Möglichkeit, die Fachhochschulreife zu erwerben.

Mitgewirkt an Ausgabe 3 haben

gm:	Dr. Gerhard Moll, Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe Langenargen (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.)
ffw:	Freiwillige Feuerwehr
jsch:	Juliane Schmidt; Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi
mhe:	Maria Hestermann, Ortsvorstand Bündnis 90/Die Grünen
her:	Annette Hermann, Seniorenarbeit der Gemeinde Langenargen, Arbeitskreis „Senioren und Soziales“
gbr:	Günther Bretzel, Schriftführer des Fußballvereins Langenargen, FVL
mk:	Manuel Knierim Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettnang
js:	John Sobeck; Abteilung Leichtathletik, TV02 Langenargen e.V.
jgp:	Jan Georg Plavec für die Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettnang
gv:	Georg Vögele für die Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettnang
kk:	Klaus Kloth, Tennisclub Langenargen, TCL – Pressearbeit
bma:	Gemeindeverwaltung Langenargen
mb:	Redaktionskürzel des Montfort-Boten
lra:	Landratsamt Bodenseekreis
sz:	Schwäbische Zeitung

und mit bis dato unveröffentlichten Gedichten: Axel Rheineck, Langenargen

Für Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss und abgeschlossener Ausbildung: Technische Oberschule zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) oder der Fachgebundene Hochschulreife.

Für Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung und Berufspraxis: Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker in den Fachrichtungen Automatisierungstechnik/Mechatronik, Elektrotechnik und Informationstechnik (mit Schwerpunkt Industrie 4.0). Diese Weiterbildungen werden in Vollzeit oder berufsbegleitend angeboten (Abschluss mit Zugang zum bundesweiten Studium an Fachhochschulen).

Für Schüler, die einen Ausbildungsplatz suchen: Informationen zu den Ausbildungsberufen in den Bereichen Elektronik (einjährige Berufsfachschule Elektronik, Elektroniker für Automatisierungstechnik, Elektroniker für Geräte und Systeme) und Informatik (Fachinformatiker, Systemelektroniker, Informatikkaufmann/-frau, IT-Systemkaufmann/-frau).

Die Elektronikschule ist eine staatliche Schule des Landes Baden-Württemberg, Schulträger ist der Bodenseekreis. An der Schule werden von rund 70 Lehrerinnen und Lehrern annähernd 900 Schülerinnen und Schüler aus dem Raum Friedrichshafen, Ravensburg und Lindau unterrichtet.

Infos: www.elektronikschule.de, E-Mail: info@elektronikschule.de oder telefonisch: 07542 9372-0. *mb*

Landwirtschaft

Pflanzenschutz-sachkunde-Fortbildung

Alle „Profi-Anwender" von Pflanzenschutzmitteln müssen regelmäßig an einer anerkannten vierstündigen Fortbildung teilnehmen Darauf macht das Landratsamt Bodenseekreis in einer Pressemitteilung aufmerksam. Denn für Personen mit vorhandener Sachkunde ende der zweite Drei-Jahres-Zyklus in der Regel am 31. Dezember 2018. Näheres dazu könne dem persönlichen Sachkundeausweis im Scheckkartenformat entnommen werden.

Das Landwirtschaftsamt des Bodenseekreises bietet dazu an folgenden Terminen Pflanzenschutzsachkunde-Fortbildungen mit einzelnen Schwerpunkten an:

- Freitag, 02.02.2018: Schwerpunkt Ackerbau
- Freitag, 16.02.2018: Schwerpunkt Grünland
- Freitag, 16.03.2018: Nebenerwerbslandwirte

Die Fortbildungen finden jeweils von 13 bis 17 Uhr im Landratsamt in der Friedrichshafener Albrechtstraße 77 statt.

Eine Anmeldung unter Tel. 07541 - 204-5800 ist erforderlich. Wer teilnimmt, sollte Schreibzeug, Personalausweis oder Sachkundeausweis mitbringen, heißt es in der Pressemitteilung abschließend. *lra*

Seminar „Hofübergabe – Hofauflösung" in Kißleg

Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein zweitägiges Seminar zum Thema „Hofübergabe – Hofauflösung" am Freitag, 9. März, und Samstag, 10. März, jeweils von 9.30-17 Uhr im Gasthaus „Ochsen" in Kißlegg. Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen, steuerlichen, sozialversicherungsrechtlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen, heißt es in der Vorschau. Sie zeigen Hürden auf und erläutern, was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung beachtet werden muss.

Infos/Kosten/Anmeldung (bis 5. März): Heinz Gerster, Tel. 07566 - 749. *mb*

Nachbarschaft

Fasnet in Neukirch: XXL-Hexenball am Sa., 27. Januar, 19 Uhr; Großer Narrensprung am So., 28. Januar, 13.30 Uhr. Jugendball im Feuerwehrhaus am Fr., 2. Februar, 18-22 Uhr. *mb*

Wir fertigen Ihre Trauringe nach Ihren Wünschen und Ideen.
Goldschmiede
R. Friedrich - Goldschmiedemeister - Montfortstrasse 29 - Tettnang 951026
(direkt neben der Eisdiele !) www.goldschmiede-tettnang.de

... Feines aus dem Ländle!
Angebot gültig vom 17.1. bis 23.1.2018
frische Schweinerückensteak mager 100 g 0,89 €
Cordon bleu vom Schweinerücken pfannenfertig 100 g 0,89 €
Göttinger Bierwurst 100 g 1,19 €
Fleischkäse fein auch zum selber backen in der Aluform 100 g 0,79 €
SUPER SONDERPREIS
1 Stange Lyoner
500 g => 100 g = 0,79 €
1 Stange 3,99 €
Snack der Woche: Bauern-frikadellen-Brötchen 1 Stück 1,80 €
Metzgerei Frick
Wir freuen uns auf Sie ♦ Ihre Metzgerei Frick ♦ Kressbronn ♦ Nonnenhorn ♦ Langenargen

Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Antiquitäten
Altgold, Zahngold, Silber, schönen tragb. Schmuck, Ketten, Ringe, Broschen uvm., Antik-, Edelarmbanduhren z. B. Rolex, Breitling, Omega usw., Gold-und Silbermünzen, Gold- und Silberbarren uvm.
Auf Anfrage kostenloser und unverbindl. Hausbesuch möglich
Gold-Macher seriöse Abwicklung seit 35 Jahren
Ankauf im Fachgeschäft: Tettnanger Str. 85 88069 Tettnang-Walchesreute Direkt an der Hauptstraße TT-Fr'hafen
Tel. 07542-942 38 99 Barankauf Bestpreise www.gold-macher.de

Bei unseren Inserenten sind Sie gut beraten!

GARAGE
in LA zu vermieten
TG, große, geschlossene Box
Mühlstraße 14/1-7
Telefon 0 75 43/9 61 87 00

WIR SUCHEN
Grundstücke
Sanierungs- und Abbruchobjekte
in guten Wohn- und Geschäftslagen
IBG seit 1973
OSTERMANN WOHNBAU GMBH
Werastraße 16 · 88045 Friedrichshafen
Telefon 0 75 41 / 2 60 06
Internet www.ibg-ostermann.de

ZUMBA Discofox Boogie Tango
Salsa Standard/Latein
West Coast Swing
Break Dance
Hip Hop
Tanzschule No.10
immer Fr. 21Uhr öffentliches Tanzlokal S4
www.No10.de
07541-24342

WIR SUCHEN:
WOHNUNGEN+HÄUSER+BAUGRUNDSTÜCKE
Verkauf und Vermietung! Mit vollem Rundum-Service!
Immobilien Christian Mutzel, Riedweg 17/1, 88079 Kressbronn
Tel. 0 75 43/9 60 06 50, 01 71-8 21 62 28 www.immobilien-mutzel.de

ANZEIGEN im Montfort-Bote – IHR ERFOLG

!!! DRINGEND !!!

Deutsch-Nachhilfelehrer gesucht

ab sofort
für Realschule 10. Klasse

Bitte melden unter 07543-912438

Taschengeld aufbessern?

Wir suchen

Montfort-Bote-Austräger in Langenargen

Interessiert?
Dann bitte melden bei
Schneider multimedia
TV-HIFI-VIDEO-
MULTIMEDIA-TELEC
Frau Schneider
Bahnhofstr. 36
88085 Langenargen
Tel. 0 75 43/20 88
email: FSService@t-online.de

REINIGUNGSHILFE

2 x pro Woche für 1,5 Stunden.
Ab sofort.

Für die Physiotherapie
Mackensen
Telefon: 0 75 43/9 60 05 48
E-Mail: praxisyvesvonmacken@gmail.com

Ab sofort gesucht:

Reinigungskraft in Langenargen

zur zweiwöchentlichen Treppenhausreinigung in gepflegtem 4-Familienhaus. Gute Entlohnung!

Tel. 07543 49145

MB-Leser wissen mehr

„Perle“ gesucht...

für gepflegten 2-Personen-Haushalt nach Langenargen, für ca. 3 Std. wöchentlich, freie Zeiteinteilung.

Telefon 01 75 - 4 16 85 26

Wir suchen für unser Team eine

zuverlässige, flexible und freundliche Frau für die Endreinigung unserer Ferienwohnungen.

➔ Geringfügige Beschäftigung (450 €)
➔ Arbeitsbeginn: ab Februar 2018

Sie sind interessiert? Dann bewerben Sie sich gerne telefonisch bei uns unter 07543 2657.

SCHULRANZEN-PRÄSENTATION

Samstag, 27. Januar 2018, von 9 bis 14 Uhr

NEUESTE MODELLE
Kompetente Beratung in Ihrem Fachhandel vor Ort!

Beates Taschengalerie

Montfortstraße 16
88069 Tettnang
Telefon 0 75 42/5 54 49

regionalwerk BODENSEE

1 Neukunde – 100 Euro Vereinsprämie

Als Regionalwerk Bodensee engagieren wir uns weit über das Geschäftliche hinaus. So fördern wir Sport, Kunst, Kultur, Soziales und gerne auch Ihren Verein.

Dafür gibt es bis zum 31.03.2018 unsere Vereinsprämie!

Mitglieder, Fans und Förderer werden Kunde beim Regionalwerk Bodensee und lassen Ihrem Verein dafür 100 Euro Prämie zukommen!

www.rw-bodensee.de/vereinspraemie

Eriskirch · Kressbronn · Langenargen · Meckenbeuren · Neukirch · Oberteuringen · Tettnang

Unsere Energie vor Ort